



# BUNDESMINISTERIN

für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz  
DR. CHRISTA KRAMMER

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2  
Telefon: 0222/711 72  
Teletex: 322 15 64 BMGSK  
DVR: 0649856

GZ 114.140/125-I/D/14/94

02. FEB. 1995

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER  
Parlament  
1017 Wien

XIX. GP-NR  
155/AB

1995-02-03

ZU

241 AB

Die Abgeordneten zum Nationalrat Lafer, Dr. Haider und Kollegen haben am 19. Dezember 1994 unter der Nr. 241/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Zahl der Sonderurlaube gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wieviele Sonderurlaubstage wurden an Angehörige Ihres Ressorts im Jahre 1994 gewährt?
2. Wieviele entfielen davon an die Bediensteten des Exekutivdienstes?
3. Wie verteilen sich die Sonderurlaubstage auf folgende Anlässe:
  - a) gewerkschaftliche Anlässe (z.B. Schulungen)
  - b) personalvertretungsbedingte Anlässe
  - c) kulturelle Anlässe (z.B. an Angehörige von Musikkörpern)
  - d) sportliche Anlässe (z.B. Teilnahme an Wettkämpfen)
  - e) andere Anlässe?
4. Wie verteilen sich die Anlässe im Bereich des Exekutivdienstes?
5. Wieviele Sonderurlaubstage erhielt ein Bediensteter Ihres Ressorts im Durchschnitt im Jahr 1994?
6. Wie hoch liegt der Durchschnitt im Bereich des Exekutivdienstes?
7. War in den letzten 10 Jahren in Ihrem Ressort bei der Sonderurlaubsgewährung eine steigende Tendenz zu verzeichnen?
8. Werden Sie in Zukunft Maßnahmen ergreifen, die einer Verringerung der Zahl der Sonderurlaube dienen - wenn ja, welche?

- 2 -

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Im Jahre 1994 wurden Angehörigen meines Ressorts 1666 Sonderurlaubstage gewährt.

Zu den Fragen 2, 4 und 6:

Im Bereich meines Ministeriums existiert kein Exekutivdienst.

Zu Frage 3:

- a) 503 Tage
- b) 39 Tage
- c) 71 Tage
- d) 72 Tage
- e) 981 Tage

insgesamt 1.666 Tage

Zu Frage 5:

Im Durchschnitt erhielt ein Bediensteter meines Ressorts im Jahre 1994 1,10 Sonderurlaubstage.

Zu Frage 7:

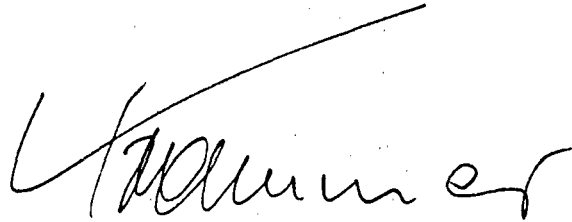
Eine konkrete Beantwortung dieser Frage ist im Hinblick auf den damit verbundenen überaus großen Verwaltungsaufwand einerseits und

- 3 -

die in der Vergangenheit erfolgten zahlreichen Kompetenzänderungen im Gesundheitsressort andererseits nicht möglich.

Zu Frage 8:

Da Sonderurlaube in meinem Ressort überwiegend aus Anlässen gewährt werden, die nicht beeinflussbar sind bzw. im Interesse des Dienstes liegen, sehe ich keine Handhabe und im Hinblick auf den geringen Umfang der Sonderurlaube auch keine Veranlassung für diesbezügliche Maßnahmen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Hammer', is written across the page. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the top.